

Initiativen zur künftigen
Unterrichtspädagogik bei der
Ausbildung von
Malern- und Lackierern in
Baden-Württemberg

StD Matthias Rieger
Fachberater RP Stuttgart

Aktuelle Schlagworte

- IF - Individuelle Förderung
- SOL - Selbst Organisiertes Lernen
- BFPE - Berufsfachschule Pädagogische Erprobung

Was ist unter IF zu verstehen ?

- „Individuelle Förderung“ (IF)

Darunter versteht man die optimierte Förderung eines jeden Schülers nach seinen individuellen Bedürfnissen

(Schwächen, aber auch Stärken).

Hinsichtlich des Unterrichtsgeschehens erfordert dies eine neu systematisierte Unterrichtskonzeption

(z.B. durch binnendifferenzierte Aufgabenstellungen)

Was ist SOL ?

- „Selbst Organisiertes Lernen“ (SOL)

Die Idee des selbst organisierten Lernens folgt prinzipiell dem Streben nach konsequenter Umsetzung von individualisiertem Lernen und individueller Förderung.

Der Ansatz birgt einen Paradigmenwechsel innerhalb der Pädagogik: Bei SOL wird der Lernprozess des Schülers nicht von vorne herein durch den Lehrer gesteuert. Viel mehr bestimmt der Lernende durch individuell eigeninitiatives Handeln seinen Lernprozess und damit auch große Teile seiner Lernerfolge selbst.

Gelingsbedingungen

Damit SOL funktioniert, bedarf es eines durchgängigen pädagogischen Konzeptes unter Einbeziehung aller auf die Entwicklung Einfluss nehmender Parameter wie z.B.:

- ✓ Die Unterrichtsmaterialien
- ✓ Die Lernortgestaltung
- ✓ Die Erziehungsberechtigten/Die Dualen Partner

Stolpersteine

- ✓ Die Klassengröße liegt über dem kritischen Bereich
- ✓ Die Teambildung und Teamorganisation der Lehrer funktioniert nicht
- ✓ Die Lehrkräfte stecken in ihrer bisherigen „Pädagogischen Konditionierung“ fest
- ✓ Die Komplexität der Materialien/des Konzeptes ist für unsere Schülerklientel zu hoch
- ✓ Die neue Unterrichtsform wird nicht akzeptiert

Elemente von SOL-Unterricht

✓ Kompetenzraster (fachlich/überfachlich)



✓ Lerntagebuch

✓ Wochenpläne

✓ Lernwegelisten

✓ Selbsteinschätzungsbögen

✓ ...

Visionen/Ziele

- ✓ Die Schüler erfahren eine optimierte Förderung und lernen selbstverantwortliches Handeln
- ✓ Die Lehrer können konsequent individuell fördern
- ✓ Das Lehrpersonal lässt sich flexibel einsetzen
- ✓ Die Lehrkräfte erfahren langfristig gesehen Entlastung

Fragen

?!

Danke

StD Matthias Rieger,
Fachberater Farbtechnik und Raumgestaltung
RP Stuttgart

Kompetenzbereich	LF3 Oberflächen und Objekte herstellen	LF1 Metallische Untergründe bearbeiten	LF2 Nichtmetallische Untergründe bearbeiten	LF4 Oberflächen gestalten
1. Arbeitsplatz einrichten und betriebliche Abläufe planen und organisieren	Ich kann Betriebsstrukturen und Abläufe erkennen und betriebliche Rahmenbedingungen beschreiben. Ich kann dazugehörige Fachbegriffe erklären. Ich kann meine Ergebnisse nach vorgegebenen Kriterien beurteilen und bewerten.	Ich kann Bedarfs- und Arbeitsablauf-planungen benennen und Fachbegriffe anwenden. Ich kann mich gegenüber Kunden aufgeschlossen verhalten. Ich kann meinen Arbeitsprozess prüfen und reflektieren und die Arbeitsergebnisse präsentieren.	Ich kann Bedarfs- und Arbeitsablauf-planungen erklären und Fachbegriffe sicher anwenden. Ich kann meine Ausdrucksweise der Situation anpassen und mich Kunden gegenüber höflich verhalten. Ich kann meine Arbeitsergebnisse bewerten, meine Entscheidungen begründen, auf Kritik sachbezogen reagieren und Planungs- und Herstellungsprozesse optimieren.	Ich kann Bedarfs- und Arbeitsablaufplanung eigenständig gestalten. Ich kann Kunden fachlich, gestalterisch beraten. Ich kann auch im Team den gesamten Planungs- und Fertigungsprozess präsentieren und reflektieren.
2. Werkstoffe objektbezogen auswählen und verarbeiten	Ich kann die verschiedenen Untergründe benennen und zuordnen. Ich kann die Zusammensetzung von Beschichtungsstoffen aufzählen und beschreiben. Ich kann die Gesundheitsgefahren im Umgang mit Werkstoffen benennen.	Ich kann metallische Untergründe benennen, deren Eigenschaften zuordnen und Untergrundvorbereitungen ausführen. Ich kann Bindemittel unterscheiden und Konsequenzen für die Verarbeitung von Beschichtungsstoffen ableiten. Ich kann die persönliche Schutzausrüstung aufzählen und fachgerecht einsetzen.	Ich kann nichtmetallische Untergründe und deren Eigenschaften beschreiben. Ich kann Untergrundprüfungen durchführen. Ich kann den Umweltschutz bei der Auswahl und Verarbeitung von Werkstoffen berücksichtigen.	Ich kann für einen Untergrund eine geeignete Oberflächengestaltung ausführen und mit eigenen Worten beschreiben. Ich kann Beschichtungssysteme für die Gestaltung von Oberflächen sicher auswählen.
3. Werkzeuge und Maschinen einsetzen	Ich kann Werkzeuge für die Herstellung von Oberflächen und Objekten aufzählen und deren Handhabung beschreiben. Ich kann Unfallgefahren erkennen und mich an Benutzungsrichtlinien von Werkzeugen und Maschinen halten.	Ich kann Werkzeuge zur Bearbeitung und Beschichtung metallischer Untergründe handhaben. Ich kann Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren ableiten. Ich kann Werkzeuge reinigen.	Ich kann Werkzeuge zur Bearbeitung und Beschichtung nichtmetallischer Untergründe handhaben, reinigen und warten. Ich kann die Verfahren mit Fachbegriffen beschreiben. Ich kann die UVV einhalten und auf Gefahren im Gebrauch von Werkzeugen und Maschinen aufmerksam machen.	Ich kann Werkzeuge für das Gestalten verschiedener Oberflächen sicher auswählen und handhaben. Ich kann die Reinigung und Wartung sicher beschreiben und durchführen. Ich kann andere über die UVV aufklären und die Einhaltung überprüfen.
4. Gestaltungskonzepte erstellen	Ich kann Grundbegriffe der Formen- und Farbenlehre wiedergeben Ich kann Elemente technischer Zeichnungen erkennen.	Ich kann einfache Gestaltungsentwürfe nach Regeln der Formen- und Farbenlehre erstellen und diese auf metallischen Untergründen umsetzen. Ich kann meine Gestaltungsergebnisse nach Bewertungskriterien einordnen. Ich kann einfache technische Zeichnungen erstellen.	Ich kann Gestaltungsentwürfe und Alternativvorschläge erstellen und auf nichtmetallischen Untergründen umsetzen. Ich kann meine Gestaltungsergebnisse kritisch reflektieren und nachbessern. Ich kann perspektivische Zeichnungen erstellen.	Ich kann Gestaltungsentwürfe unter Berücksichtigung von Gestaltungsgrundsätzen für Kundenaufträge umsetzen. Ich kann Gestaltungsergebnisse beurteilen, Feedback geben und annehmen.

Kommunikation	<p>Ich kann mich ausdrücken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich kann meine Ausdrucksweise der Situation und dem Gesprächspartner anpassen. • Ich kann Gedanken und fachliche Inhalte klar und verständlich formulieren. • Ich kann Fachbegriffe richtig anwenden.
Kooperation	<p>Ich kann Andere respektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich kann die Meinungen und die Bedürfnisse meiner Mitmenschen akzeptieren. • Ich kann meinen eigenen Standpunkt überdenken. • Ich kann gemeinsame Entscheidungen mittragen.
Verantwortungsbewusstsein	<p>Ich kann eigenverantwortlich handeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich kann mich an vorgegebene und vereinbarte Regeln halten. • Ich kann oft Verantwortung für mein eigenes Handeln übernehmen.
Arbeitsweise	<p>Ich kann systematisch arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich kann meine Arbeit inhaltlich und zeitlich planen und mich zielgerichtet daran halten. • Ich kann die gelernten Arbeitstechniken angemessen einsetzen. • Ich kann selbstständig Gelerntes mit Lernhilfen üben.
Selbststeuerung	<p>Ich kann eigenständig arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich kann selbstständig Aufgaben erkennen und diese umsetzen. • Ich kann mir Hilfe holen. • Ich kann einfache Entscheidungen selbstständig treffen.